



KIRCHENBLATT

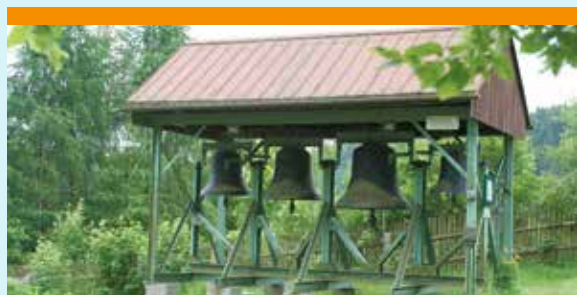
der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



Juni – Juli 2021

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Jahreslosung 2021 | Lukas 6,36



Monatsspruch Juli
„Gott ist nicht ferne einem jeden von uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“
Apostelgeschichte 17,27

Die erste Hälfte dieses Verses ist mir sehr eindrücklich in Erinnerung. Es war die Jahreslosung des Wendejahres 1989, damals nach der Formulierung der Einheitsübersetzung kurz und bündig: **„Keinem von uns ist Gott fern.“** Die Losung passte sehr gut zu diesem Jahr. Da kamen plötzlich Menschen zu den Friedensgebeten in die Kirchen, die sonst nie drin waren.

„Keinem von uns ist Gott fern.“ Ist das wirklich so?

Wir sagen doch: Manche stehen Gott näher. So erscheint es zumindest. An einem Grillabend zum Schuljahresabschluss sagte mal ein Vater zu mir: „Haben wir das Ihnen zu verdanken, dass es noch so schön geworden ist?“ Er meinte damit wohl, vielleicht scherzhaft, Pfarrer stehen Gott besonders nahe und können auch mal ein gutes Wort fürs Wetter einlegen. Andere meinen, durch christliche Erziehung hat man halt die Voraussetzungen, Gott nahe zu sein.

Manche sagen: „Ich kann gar nicht glauben. Ich bemühe mich

ja darum. Ich würde Gott gern nahe sein, aber es geht nicht.“ Andere haben sich darüber noch gar keine Gedanken gemacht. Es kann auch in verschiedenen Lebenssituationen sehr unterschiedlich aussehen. Mal fühle ich mich Gott näher, mal scheint er weit weg zu sein oder gar nicht da. Menschen geht es da sehr unterschiedlich.

Von Gottes Seite her sieht es anders aus. Da heißt es: **„Keinem von uns ist Gott fern.“** Weiter heißt es nämlich **„denn in ihm leben, weben und sind wir.“** Jeder Mensch verdankt Gott sein Leben, seine Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit. Wir sind als Ebenbild Gottes geschaffen. Wir haben Anteil bekommen an seiner Liebe und sind deshalb liebesfähiger. Vieles in uns spiegelt Gottes Wesen wider.

Der Apostel Paulus hat diese Worte auf dem Aeropag in Athen gesprochen. Dort waren viele Götterstandbilder und Altäre. Die Griechen verehrten ja viele Gottheiten. Sie waren aber schlau und wollten nichts übersehen. Deswegen gab es noch einen Altar. Darauf stand: Dem unbekanntem Gott. Darauf bezog sich Paulus und sagte: *„Ich bezeuge euch diesen unbekanntem Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erden, dem keiner fern*

ist, der uns in Jesus Christus nahe gekommen ist. Ihr habt die richtige Ahnung gehabt. Hier ist die Antwort: Ich verkündige euch, was ihr unwissend verehrt.“

„Keinem von uns ist Gott fern.“ Das ist ein Satz, den es immer wieder zu buchstabieren und zu praktizieren gilt, auch gegen den Augenschein.

Wo wird Gottes Nähe deutlich? Da fällt mir ein anderes Bibelwort aus dem 1. Johannesbrief ein: **„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“**

Wer liebt, ist Gott nahe. Wer dem Hass, der Feindschaft, der Gewalt (auch mit Worten) keinen Raum gibt, der ist Gott nahe. Wer Barmherzigkeit praktiziert, der ist Gott nahe. Wer seine Schuld erkennt und Vergebung annimmt, der ist Gott sehr nah.

Jemand hat mal gesagt: *Gott ist nur ein Gebet von mir entfernt.* Gott ist auch für Sie nicht weit weg! Ich mache Ihnen Mut, die Nähe Gottes neu wahrzunehmen und darauf mit Ihrem Leben zu reagieren.

Es grüßt Sie – zusammen mit den Kirchvorstehern –

Ihr Pfarrer Martin Seltmann



Stolze Entenmutter

Überall in der Natur können wir jetzt beobachten, dass Tierkinder geboren werden. Eine beliebte Brutstätte für Enten ist das Entenhaus auf dem Richter-Teich inmitten von Grumbach. Gespannt erwarten wir jedes Frühjahr, wann das Entenpärchen dort Wohnung nimmt und brütet. Viele beobachten das Treiben der Entenfamilie auf dem Teich. Wir erleben dabei Gottes Schöpfung, wie sie bis ins kleinste Detail so wunderbar funktioniert. Freuen wir uns darüber! Achten wir darauf, dass auch Tierfamilien mitten in unseren Orten einen sicheren Lebensraum finden! Dazu sind wir von Gott selbst aufgefordert.

Liebe Leser unseres Kirchenblattes,

der Sommer beginnt. Es ist die Zeit von Urlaub und Ferien, auf die wir uns jedes Jahr freuen. Ob zu Hause oder unterwegs: Gott ist uns nahe, wie es gerade der Monatsspruch für Juli uns

ans Herz legt. Auch in vielen Urlaubsorten wird in den Kirchen, selbst an einigen Stränden, Gottesdienst gefeiert. Das bringt uns als Gemeinden zusammen. Persönlich ist es immer Gewinn, gerade in der besonderen freien Zeit von Urlaub Gottes Wort Raum zu geben, gleich wo wir gerade sind.

In den Sommerferien laden wir hier vor Ort für Sonntags-Gottesdienste um 10:00 Uhr ein, zu denen wir uns abwechselnd in Jöhstadt oder Grumbach zusammenfinden.

Christine Bräuer

Gottesdienst für Frauen
„Wir sind im Blick Gottes“
Mi, 9. Juni, 19:30 Uhr Jöhstadt
Do, 17. Juni, 19:30 Uhr Grumbach

Weil die Frauenkreise in unseren Gemeinden in der gewohnten Form nicht stattfinden können, laden wir ein zu einem Gottesdienst in den jeweiligen Kirchen.

Jubelkonfirmation
So, 6. Juni
10:00 Uhr Jöhstadt
14:00 Uhr Grumbach

Der Tag des Jubiläums der eigenen Konfirmation ist Gelegenheit, zurückzuschauen auf die vielfältigen Segnungen Gottes im Leben. Auch schwie-

rige und traurige Momente mit ihren trostvollen Erfahrungen der Nähe Gottes kommen in den Blick. Es ist ein Tag der Dankbarkeit, dass das „Ja“ zu ihm durchträgt.

Konfirmanden Klasse 8
Abschlussgespräch
Di, 8. Juni, 17:30 Uhr
Kirche Grumbach

Vorstellungsgottesdienst
So, 13. Juni
10:00 Uhr Grumbach



Konfirmation
So, 20. Juni
14:00 Uhr Grumbach

In diesem Gottesdienst feiern **Hanna Jost, Anne Winter und Fritz Bräuer** aus Grumbach ihre Konfirmation und ihr erstes Abendmahl. Der Prophet Jesaja ruft uns alle auf, an Gott dranzubleiben: *„Sucht den Herrn, solange er zu finden ist; ruft ihn an, solange er nahe ist.“* Jesaja 55,10

Johannistag

Do, 24. Juni

17:00 Uhr Schmalzgrube

19:30 Uhr Grumbach

19:30 Uhr Jöhstadt

Wieder ist die Höhe eines Jahres erreicht. Dieser Tag ist Johannes dem Täufer gewidmet. Denn er sagte von sich: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Mit „Er“ meint er Jesus Christus. Wir laden ein zu einer Andacht auf den Friedhöfen in unseren Orten.



Johanniskraut

**„Offene Kirchentür“
mit Orgelmusik**

Sa, 26. Juni, 18:00 Uhr

Sa, 17. Juli, 18:00 Uhr

Kommen Sie durch diese „Offene Tür“! In der St. Salvatorkirche Jöhstadt erklingt zu beiden Terminen nach dem Glockengeläut Orgelmusik. Bitte informieren Sie sich auch anhand der ausgehängten Plakate! Andreas Rockstroh

Vorstellungsgottesdienst

So, 18. Juli

10:00 Uhr Jöhstadt

Auf ihre Konfirmation bereiten sich vor: **Laetitia Ella Kreher, Josie Schuster und Erik Meyer** aus Jöhstadt.



Konfirmation

So, 5. September

14:00 Uhr Jöhstadt

**Kinderkreise und
Kindergottesdienst
in unseren Gemeinden**

Mit den Monaten Juni und Juli geht wieder ein außergewöhnliches und sehr herausforderndes Schuljahr für euch Kinder und eure Familien zu Ende. Im Moment können wir uns immer noch nicht regelmäßig in unseren Gemeinden zur Christenlehre und SchüBi treffen. Trotzdem sind wir am Überlegen, wie wir dieses Schuljahr gemeinsam abschließen können. Denn: Ihr seid ein ganzes Stück

gewachsen. Einige sind Schulanfänger. Andere von euch werden nach den Sommerferien zu den Konfis wechseln. Wann und wie erfahrt ihr durch Extra-Einladungen.

Was stattfindet, ist der Kindergottesdienst am Sonntag zu den 10 Uhr-Gottesdiensten in Jöhstadt und Grumbach. Dazu gelten die aktuellen Hygieneregeln. Mit den Bibelgeschichten hören wir, wie schon immer Menschen komplizierte Lebenssituationen mit Gottes Hilfe gemeistert haben.

Tauferinnerung 2021

In diesem Jahr können wir die Tauferinnerung für unsere getauften Kinder nicht im Gottesdienst feiern. Die Abstandsregeln lassen das zurzeit nicht zu. Deshalb gibt es für die Kinder einen Brief mit einer Kerze. Zum Tauftag kann die Kerze dann zu Hause angezündet werden. Sicherlich fragen dabei die Kinder nach, wie war denn meine Taufe eigentlich oder warum bin ich überhaupt getauft. Fotos oder auch die Taufurkunde ansehen, lassen das Tauffest noch einmal lebendig werden.



Herzlicher Dank des Kirchenvorstandes Jöhstadt

Fleißige Hände regen sich in der gemeinsamen Gemeindegemeinschaft und bringen sich ein. Das ist wichtig und wird weiter gebraucht.



Der Kirchenvorstand möchte sich ganz herzlich bei

Frau Margaretha Uhlig

für ihr langjähriges Mitwirken bedanken. Frau Uhlig hat die Arbeit in der Kirchengemeinde an vielen Stellen unterstützt, ganz besonders durch die langjährige treue Pflege des Kriegssopferaltars im Kirchenvorraum. Das Gedenken an die hier verzeichneten Gemeindeglieder wurde mit Ihrer Hilfe, liebe Frau Uhlig, lebendig und in Ehren gehalten. Einen ganz herzlichen Dank möchten wir Ihnen hiermit aussprechen. Bleiben Sie wohlbehalten und behütet.

Bitte des Kirchenvorstandes

Wer möchte nun durch sein Mitwirken die Pflege des Kriegsopteraltars aufgreifen?

Der Kirchenvorstand möchte diese Frage an Interessierte richten, die sich vorstellen können, hier mitzuarbeiten. Viele kleine Dinge ergänzen sich. Über Rückmeldungen in die Kanzlei oder auch gern an den KV freuen wir uns.
Isabel Buhler

Glocken Grumbach

Viele werden die Motive auf dem Foto gleich erkennen und wissen, wo wir sie wiederfinden. Sie sind auf unseren Glocken zu sehen. Der Bildhauer Friedhelm Schelter aus Königswalde hat aus den Vorlagen dieses Relief gefertigt. Es kann so oder auch nur mit einem Motiv erworben werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.



Bauen in Jöhstadt

Die Bauarbeiten im Turm der St.-Salvator-Kirche haben begonnen. Die Schwellen im Traufbereich der Turmhaube wurden gewechselt. Beim kompletten Rückbau des Dielenbodens oberhalb der Glockenstube sind weitere massive Fäulnisschäden an den Deckenbalken, die die gesamte Turmhaube tragen, zum Vorschein gekommen. Diese Schäden müssen aus weit zurückliegender Zeit stammen. Die Sicherung/Abstützung der Turmhaube gelingt nur über den massiven Glockenstuhl. Daher mussten die Glocken Anfang Mai abgeschaltet werden. Auch wenn der Bauumfang sich erheblich erweitert hat, so sind wir dankbar, dass diese Schäden nunmehr erkannt wurden. Die Bauarbeiten am Turm werden daher weiter anhalten.

Ronny Graubner

Bauen in Grumbach

Im Hausflur vom Grumbacher Pfarrhaus sind die Malerarbeiten abgeschlossen. Es fehlt nun noch das Montieren der neuen Decke im ersten Obergeschoss. Im Sommer dann gehen die Malerarbeiten an den Fenstern der Kirche weiter.

Ausblick



Liebe Kunstfreunde,
die Einschränkungen durch Corona sind trotz Impffortschritt und aktueller Vorsichtsmaßnahmen auch im kommenden Frühsommer/Sommer weiter auf der Tagesordnung. Es sieht so aus, als ließen diese auch weiterhin einen traditionellen Galeriebetrieb und vor allem eine Ausstellungseröffnung nicht zu. Aber die Sehnsucht nach einem Kunsterlebnis vor gezeigten Originalen, die Lust auf ein schönes, erbauliches Erlebnis wird immer größer, je länger diese Ausnahmezeit dauert. Auch uns als Galerieteam treibt die Suche nach einer kreativen Lösung, wieder eine Ausstellung zeigen zu können, um.

Einen nächsten Ausstellungstermin können wir Ihnen in diesem Blatt leider noch nicht nennen, aber wir bleiben orientiert an der Aufgabe, Kunst im Pfarrhaus bald wieder life erlebbar zu machen.

Bleiben Sie geduldig und gespannt! Ihr Galerieteam

Konzert des MDR-Kinderchores in der St. Salvator-Kirche Jöhstadt

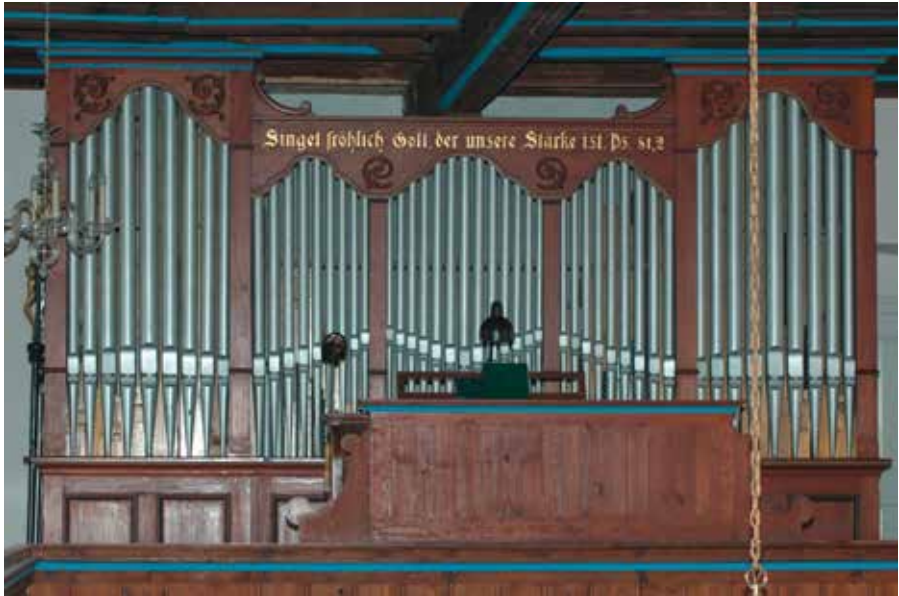
Das verschobene Adventskonzert des MDR-Kinderchores findet am **Samstag, den 11. Dezember 2021 um 18:00 Uhr in der Jöhstädter Kirche** statt. Bereits erworbene Karten vom vorigen Jahr behalten ihre Gültigkeit. Weitere Eintrittskarten sind ab sofort unter www.reservix.de erhältlich.

Die Orgel ist „Instrument des Jahres 2021“

Die Grumbacher Orgel

„Singet fröhlich Gott, der unsere Stärke ist.“ Psalm 81,2

Im Frühjahr 1927 bestellte die Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde in Grumbach beim Orgelbaumeister Friedrich Weigle in Echterdingen bei Stuttgart eine neue zweimanualige pneumatische Orgel für unsere Kirche. Notwendig wurde dies, da das Vorgängerinstrument schlicht nicht mehr spielbar gewesen sein musste und ich von sehr alten Bewohnern unseres Ortes erfahren habe, dass es häufig bei den Gottesdiensten vorkam, dass der Kantor mit dem Spielen aufhörte und gemeinsam mit seiner Kurrende den Choral stimmgewal-



tig „acapella“ zu Ende brachte. Warum nun diese Orgel gerade im württembergischen Echterdingen bestellt wurde, ließ sich bisher nicht in Erfahrung bringen. Die Vermutungen gehen in die Richtung, dass durch Geschäftsbeziehungen zwischen erzgebirgischen und württembergischen Textilunternehmern und Maschinenbauern eine Vermittlung zum Orgelbauer zustande kam und dabei vielleicht auch eine namhafte Spende zur Entscheidungsfindung beitrug. Es gab ja eigentlich in Sachsen genug hoch angesehene Orgelbauernfirmen.

Jedenfalls waren sich damals Pfarrer Beer (1923-1928) und der Kirchenvorstand bereits früh-

zeitig darüber im Klaren, dass man die Orgel auf keinen Fall im Winter ins Erzgebirge geliefert bekommen wollte. Deshalb machte man den Orgelbaumeister darauf aufmerksam, dass die Anlieferung des Musikinstrumentes bis Ende Oktober erfolgen müsste. Man setzte auch gleich den 6. November 1927 als Termin fest, bis wann die Orgel aufgebaut sein sollte. Eine wirklich „sportliche“ Vorgabe.

Für die Herstellung, Lieferung und Aufstellung berechnete der Orgelbauer insgesamt 10450 Reichsmark. Die ersten 30 Prozent des Auftragswertes stellte der Hersteller tatsächlich erst nach der Anlieferung in Rechnung.

weiter auf Seite 12

Monatsspruch Juni:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29

6.6. 1. Sonntag nach Trinitatis	J 10:00 Uhr PGD und KIGO mit Jubelkonfirmation	G 14:00 Uhr PGD mit Jubelkonfirmation
13.6. 2. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr PGD Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
20.6. 3. Sonntag nach Trinitatis	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	G 14:00 Uhr PGD mit Konfirmation
24.6. Johannistag	S 17:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof	J 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof
	G 19:30 Uhr Andacht auf dem Friedhof	
27.6. 4. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Die Kürzel vor der Gottesdienstzeit bedeuten:

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

Z - Gemeins. GD

Monatsspruch Juli:

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. Apostelgeschichte 17,27

4.7. 5. Sonntag nach Trinitatis	G 8:30 Uhr PGD Kollekte: Arbeitslosenarbeit	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Arbeitslosenarbeit
11.7. 6. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO
18.7. 7. Sonntag nach Trinitatis	G 8:30 Uhr PGD Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
25.7. 8. Sonntag nach Trinitatis	G 10:00 Uhr PGD mit KIGO	
1.8. 9. Sonntag nach Trinitatis	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Kollekte: Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	

Für die Kindergottesdienste zu den 10:00 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns in den Kirchen. Sie finden dann mit dem zum Zeitpunkt gültigen Bestimmungen statt.

Alle Gottesdienste feiern wir mit den vorgeschriebenen Hygiene-Vorschriften. Bitte achten Sie auch auf aktuelle Aushänge!

AGD - Abendmahlgottesdienst | PGD - Predigtgottesdienst
FGD - Familiengottesdienst | KIGO - Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben,
für die eigene Gemeinde bestimmt.

Mit der Eisenbahn wurde das Instrument, zerlegt und sicher verpackt, bis nach Schmalzgrube geliefert. Wir haben im Inneren der Orgel und in unserem Kirchenarchiv noch einige originale Frachtanhänger gefunden. Die letzten Kilometer wurde das Instrument auf Pferdefuhrwerke umgeladen und den langen steilen Berg hinauf nach Grumbach transportiert. Eine wirklich aufregende Geschichte für unsere kleine Gemeinde.

Unsere Orgel ist ein Instrument mit zwei Manualen und Fußpedal. Sie hat über 620 klingende Pfeifen, die sich in dem engen Gehäuse befinden. Aufgrund der recht modernen Bauweise hat der Organist eine ganze Palette von Optionen, um die einzelnen Register zu bedienen und somit viele unterschiedliche Klangbilder entstehen zu lassen. 2014 wurde unsere Orgel aufwändig gereinigt, neu gestimmt und der komplette Spieltisch überarbeitet. Das Prospekt (die sichtbaren Pfeifen) bekam eine Schönheitskur. Im Inneren der Orgel wurden einige praktische Veränderungen vorgenommen, die besonders für Wartungs- und Reinigungsarbeiten von großem Vorteil sind.

Ich bin als 12-jähriger mit meinen Eltern und Geschwistern 1970 nach Grumbach gezogen

und hatte als Kurrendekind mit dem Instrument erste Erfahrungen machen dürfen, denn ich konnte ein klein wenig Klavier spielen. Der damalige Kantor Erich Taggeselle war schon hochbetagt. So kam es, dass ich unmittelbar nach meiner Konfirmation 1973 die ersten Gottesdienste spielte. Ohne die ruhige Art und Unterstützung meiner Mutter hätte ich mich das niemals getraut. Nun nach 48 Jahren sehe ich das naturgemäß etwas entspannter. Ich bin voller Dankbarkeit für die vielen Jahre in der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

„Singet Gott, der unsere Stärke ist.“

Diesen Spruch habe ich als Kantor immer vor Augen und es würde mich freuen, wenn ich das auch noch zum einhundertjährigen Orgeljubiläum 2027 erleben dürfte.

Euer Andreas Schmidt-Brücken, Kantor zu Grumbach und Schmalzgrube

Schick uns Dein Lied!

Auf dem Weg zu einem neuen Evangelischen Gesangbuch

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“?

Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genaue gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Ab Sonntag, den 2. Mai können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Schicken Sie Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden. Weitere Infos auf www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch.

Wichtige Information

Die Hauptvertretung während der Pfarrvakanz hat Pfarrer Martin Seltmann aus Königswalde. Den Kontakt zu ihm vermitteln Frau Löttsch und Frau Pomp in unseren Pfarrämtern.

Während der Pfarrvakanz wird sehr darum gebeten, Taufen, Trauungen und Einsegnungen zu Traujubiläen mindestens vier Monate im Voraus in den jeweiligen Pfarrämtern anzumelden, damit ein für beide Seiten passender Termin gefunden werden kann. Eine spätere Absage ist nicht so schwierig wie eine sehr kurzfristige Planung. Weil etliche Pfarrstellen im Umkreis vakant sind, ist die Vertretungsplanung nicht einfach, vor allem wenn es die Feiertage und die Ferienzeiten betrifft.

An die Fotografen in unseren Gemeinden

Wer kann für unser Kirchenblatt eigene Fotos zur Verfügung stellen? Das wäre eine große Bereicherung für jede neue Ausgabe. Bitte schickt sie an folgende Mailadresse: cbgrum@online.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September ist am 5. Juli 2021.

Kirchlich bestattet wurden

Frau Regina Jost geb. Pollmer im Alter von 73 Jahren

Frau Martha Kraus geb. Mehlhorn im Alter von 98 Jahren

Frau Hannelore Beyer geb. Wieland im Alter von 82 Jahren

Du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. Psalm 25,5



***Flieg auf den Flügeln der Freude,
weil GOTT dich nicht fallen lässt.
Lässt du auch Federn im Laufe der Zeit,
halt an IHM dich fest.
Musst du durch Täler von Trauer und Leid,
macht GOTT den Horizont wieder weit.
Denkst du, es wird mit dir nie wieder gut,
dann verwandelt ER die Angst in Mut.***

Jörg Swoboda | Theo Lehmann

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	6.6	14:00 Uhr	
			Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag	13.6.	14:45 Uhr	
Sonntag	20.6.	14:00 Uhr	
			Gottesdienst zur Konfirmation
Sonntag	27.6.	14:45 Uhr	
Sonntag	4.7.	14:30 Uhr	Frauennachmittag in der Crottendorfer Kirche
Sonntag	11.7.	14:45 Uhr	
Sonntag	18.7.	19:30 Uhr	
Sonntag	25.7.	19:30 Uhr	in der Kirche Arnsfeld

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	2.6.	19:30 Uhr	
Mittwoch	16.6.	19:30 Uhr	
Donnerstag	24.6.	19:30 Uhr	Johannistag
Donnerstag	8.7.	19:30 Uhr	
Donnerstag	15.7.	19:30 Uhr	
Donnerstag	22.7.	19:30 Uhr	
Mittwoch	28.7.	19:30 Uhr	

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Donnerstag	10.6.	19:30 Uhr	
Donnerstag	1.7.	19:30 Uhr	

Immer noch können sich die Kreise und die Musikgruppen aufgrund der aktuellen Bestimmungen nicht treffen, deshalb erscheinen sie ohne Datum. Wir bitten auf Aushänge in den Schaukästen zu achten, was wann wieder beginnt. Viele Einladungen erfolgen sowieso per Brief oder digital.

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	montags	19:30 Uhr
Kurrende	gemeinsam in Grumbach	
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	

Christenlehre

Klasse 1 – 3	mittwochs	14:00 Uhr
Klasse 4 – 6	mittwochs	15:45 Uhr

Konfirmandenunterricht

Klasse 7	dienstags	16:30 Uhr
Klasse 8	dienstags	17:30 Uhr

Junge Gemeinde

Freitags über ZOOM mit Cunersdorf und Sehma	19:30 Uhr
---	-----------

Gruppen und Kreise

Älterenkreis	Dienstag	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch	19:30 Uhr
Gottesdienst für Frauen in der Kirche	Mittwoch, 9.6.	19:30 Uhr

Grumbach

Kirchenmusik

Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19:30 Uhr
Kurrende	freitags	17:30 Uhr
Gospelchor	freitags	19:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Mittwoch	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag	19:30 Uhr
Gottesdienst für Frauen in der Kirche	Donnerstag, 17.6.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis

Klasse 1 – 3	donnerstags	15:15 Uhr
Klasse 4 – 6	donnerstags	16:30 Uhr

Konfirmandenunterricht (siehe Jöhstadt)

Schmalzgrube

Frühstückstreff

Forellenhof Schmalzgrube

3. Mittwoch im Monat 09:00 Uhr

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 037343 / 22 27 | Fax: 037343 / 8 82 03

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Jöhstadt

Mo 16:30 Uhr – 18:00 Uhr | Do 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

Achtung: Bitte Änderungen der Bankverbindungen beachten!

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE48 3506 0190 1682 2000 10 bei der KD-Bank

Pachten, Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.:

IBAN-Nr. DE88 8705 4000 3571 0002 33 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und

Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Rockstroh,

Telefon 037343 / 849951 oder 0162 / 5815303

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 / 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Annett Lötzsch

Kirchenführungen übernimmt Herr Seifert.

Telefonnummer ist in unseren Pfarrämtern zu erfragen.

Öffnungszeiten unserer Galerie im Pfarrhaus:

mittwochs und samstags 15:00 bis 17:00 Uhr,

sonntags nach den Jöhstädter Gottesdiensten.

Besondere Öffnungszeiten unserer Galerie können über unsere Pfarrämter und unter 2309 bzw. 21 729 vereinbart werden.

Unsere Friedhöfe werden verwaltet und bewirtschaftet durch die Friedhofsverwaltung Cranzahl,

Dorfstraße 72 | 09465 Sehmatal-Cranzahl.

Öffnungszeiten in Cranzahl:

Di 15:00-17:00 Uhr | Fr 9:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Anmeldung von Beerdigungen und Beisetzungen über Friedhofsverwalter Daniel Heß nach telefonischer Terminvereinbarung vor Ort auf dem jeweiligen Friedhof Jöhstadt, Grumbach bzw. Schmalzgrube

Tel: 037 342 / 149 700

Fax: 037 342 / 148 48

Mail: friedhofsverwaltung@kirche-cranzahl.de

*Chorgesang bei Trauerfeiern direkt mit Kantor Rockstroh vereinbaren
Telefon 037343 / 849951 oder 0162 / 5815303.*

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 037343 / 24 68 | Fax: 037343 / 16 98 18

(Achtung: Fax funktioniert nur zu den Öffnungszeiten!)

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten im Pfarramt Grumbach

Mo 9:00 Uhr – 12:00 Uhr | Freitag 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Achtung: Bitte Änderung der Bankverbindungen Kirchgemeinde Grumbach beachten!

Spenden und Kirchgeld:

IBAN-Nr. DE03 3506 0190 1612 1800 12 bei der KD-Bank

Gebühren, Teilnehmerbeiträge usw.

IBAN-Nr. DE64 8705 4000 3574 0001 96 bei der Erzgebirgssparkasse

Hauptvertreter in der Vakanzzeit, auch für Gespräche und Seelsorge: Pfarrer Martin Seltmann, Königswalde

Tel.: 03733 / 22301 | E-Mail: martin.seltmann@evlks.de

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer, Telefon 037343 / 89879

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp

Wir danken für die Bereitstellung der Fotos Gabriele Pomp, Benjamin Bach und Isabel Buhler.

Quelle Foto Johanniskraut: heilpflanzenwelt.com

Quelle Foto Johannisbeeren: unser-quartier.de

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und

der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenvorstände Jöhstadt und Grumbach

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder kg.joehstadt@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint alle zwei Monate und wird von ehrenamt-

lichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt.

Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können direkt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde

überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld über-

weist, gebe bitte im Überweisungstext **„Kirchgeld + Kirchenblatt“** an.



***Bei Gott wohnt die Freude
und von ihm kommt sie herab
und ergreift Geist, Seele und Leib.
Und wo diese Freude einen Menschen gefasst hat,
dort greift sie um sich,
dort reißt sie mit,
dort sprengt sie verschlossene Türen.***

Dietrich Bonhoeffer